

## Präventionskonzept „Gutes Schulklima am Gymnasium Bad Nenndorf“

**Ziele:** Gutes Schulklima leistet an unserer Schule einen wichtigen Beitrag dafür, dass Kinder und Jugendliche im Bildungsprozess zu starken Persönlichkeiten heranwachsen können. Als Querschnittsaufgabe umfasst gutes Schulklima die bisherigen Präventionskonzepte im ganzheitlichen Sinne: Zentral ist das Prinzip „**Die Klasse als Team**“, welches Konzepte aus Lions Quest und KIK (Kommunikation-Interaktion-Kooperation) in einem schulinternen Curriculum zusammenfasst. Hier lernen Schülerinnen und Schüler, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dazu gehört, Konflikte gewaltfrei und gemeinsam zu lösen. Darüber hinaus zählt die **Gesundheitsprävention**, in deren Rahmen Drogen und gesunde Ernährung eine zentrale Rolle einnehmen, sowie die **Medien- und die Verkehrserziehung** zum umfassenden Präventionskonzept. Hierbei leistet das **MIT** (Mobbing-Interventionsteam) einen Beitrag dazu, in akuten Situationen Hilfestellung zu geben und einen Prozess zur Entwicklung bzw. Wiederherstellung eines guten Klassen- und Schulklimas zu initiieren. Jegliche Form der Prävention ist eine Aufgabe, der sich alle Mitglieder der Gesellschaft stellen müssen, wenn sie erfolgreich bewältigt werden soll. Hierzu ist im Rahmen der schulischen Prävention eine **Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und außerschulischen Partnerinnen und Partnern** erforderlich. Wissenschaftliche Forschungen und die praktische Arbeit belegen, dass die Prävention besonders bei der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen ansetzen muss. In der schulischen Präventionsarbeit sind eher **langfristig ausgerichtete Maßnahmen** mit Kontinuität erforderlich. Neben der Schule beeinflussen Familie, Freunde und nicht zuletzt die Medien sowie die zunehmende Digitalisierung die Entwicklung der Kinder. Deshalb wird die Schule auch nicht alle in anderen gesellschaftlichen Bereichen entstandenen Defizite auffangen können. Die Schule leistet aber einen **Beitrag** unter vielen, damit Kinder zu starken Persönlichkeiten heranwachsen.

Jahrgang	Die Klasse als Team (LQ, KIK)	Medienerziehung	Verkehrserziehung	Gesundheitsprävention	Mobbing-Interventions-Team	Beratung
5	<p><b>Kennenlertage</b> mit erlebnispädagogischem Programm</p> <p>Begleitung der Klasse im Gruppenprozess in der <b>Verfügungsstunde:</b></p> <p>Orientierungsphase: Kennenlernspiele, Gruppenbildung</p> <p>Normierungsphase: Verhaltensregeln vereinbaren</p> <p>Konfliktphase: Umgang mit Konflikten, Einführung des Klassenrates (optionale Einführung)</p> <p>Evtl. bereits Übergang in die Produktivitätsphase (s.u.)</p>	<p>Ziel der Arbeit der Medientrainer und Patenschüler ist es, den Schülerinnen und Schülern in den Jahrgängen 5 und 6 eine <b>informatische Grundbildung</b> zu vermitteln und sie zu einem sicheren, <b> kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien</b> zu befähigen.</p> <p>In der <b>Arbeit mit den Klassen</b> thematisieren die Medientrainer mit ihren Patenklassen: IServ und deren Nutzung, Passwortsicherheit, „Smartphone – Mein Freund und Helfer!“, „How to WhatsApp“,</p>	<p>Klassenweise findet in Jahrgang 5 in Kooperation mit der Polizei Bad Nenndorf die <b>Verkehrserziehung</b> statt: Bustraining und das Training am Bahnhof Bad Nenndorf sollen für einen <b>verkehrssicheren Schulweg</b> sorgen.</p>	<p>Einführung in die <b>Mensa</b>, Infos zur <b>gesunden Ernährung</b> von älteren Schülerinnen und Schülern (Seminarfach).</p>	<p>Ziel der Arbeit des MIT ist es, <b>Mobbing</b> vorzubeugen bzw. zu erkennen und entsprechend zu intervenieren.</p> <p>Intervention heißt dabei nicht nur unmittelbares Eingreifen zum Schutz der Betroffenen, sondern auch die Wiederherstellung und Festigung eines prosozialen <b>Klassenklimas</b>.</p> <p>Es handelt sich um ein <b>jahrgangsübergreifendes Angebot</b>, welches nur bei Bedarf zum Einsatz kommt.</p> <p>Wir sind <b>Ansprechpartner für Klassenlehrkräfte</b>, die sich Unterstützung im Umgang mit</p>	<p>Jahrgangsübergreifende <b>(Einzelfall-) Beratung auf vertraulicher Ebene</b> (Beratungslehrkräfte unterliegen der Schweigepflicht).</p> <p>Wir bieten unterstützende und vermittelnde Gespräche für <b>alle Beteiligten</b> an und führen nach Absprache spezielle Maßnahmen durch, wie beispielsweise den ‚No Blame Approach‘ im Mobbingfall.</p> <p>Außerdem vermitteln wir <b>Kontakte zu unterschiedlichen außerschulischen Einrichtungen</b> (Präventions-, Hilfs- oder Therapie-Angebote).</p>

6	<p>Klassenrat (Fortsetzung)</p> <p>Produktivitätsphase: Großgruppenspiele, Klassenprojekte</p> <p>Auflösungsphase: Abschied von der Klasse, Prozess der Gruppenauflösung</p>	<p>Kettenbriefe, Verbotene Zeichen, Recht am eigenen Bild, „YouTube“</p> <p>In Notfällen unterstützen die Medientrainer die Klassenlehrkraft.</p>			<p>Mobbingfällen in ihren Klassen holen möchten.</p> <p>Wir beraten unser Vorgehen in <b>Absprache mit der Klassenlehrkraft.</b></p> <p>Wir unterstützen mit <b>Materialien, Methodenberatung</b> und -</p>	<p>In Zusammenarbeit mit diesen Stellen planen und organisieren wir auch <b>Präventions- oder Beratungsveranstaltungen:</b></p> <p><b>Selbstverletzungen:</b> spezielle Angebote für Mädchen in Zusammenarbeit mit BASTA in Stadthagen</p>
7	<p><b>Projekttag „Soziales Lernen“:</b> Orientierungsphase, Gruppenbildung</p> <p>Begleitung der Klasse im Gruppenprozess in der <b>Verfügungsstunde:</b></p> <p>Normierungsphase: Verhaltensregeln vereinbaren</p> <p>Konfliktphase: Umgang mit Konflikten, Einführung des Klassenrates</p> <p>Evtl. bereits Übergang in die Produktivitätsphase (s.u.)</p>			<p>Im Rahmen des Biologieunterrichts werden Themen zum eigenen Körper (Atmung, Herz-Kreislauf und Ernährung) bearbeitet und dazu Projekte zum Thema <b>„Rauchen“, „Drogen“</b> und <b>„gesunde Ernährung“</b> durchgeführt.</p> <p>Möglichkeit zur Teilnahme am <b>Wettbewerb „Be smart – Don’t start“</b> Ziele: Nichtrauchen attraktiv machen</p> <p><b>Alkohol-Prävention</b> über das Programm HaLt („Hart am Limit“) in Verbindung mit der Suchtberatung Stadthagen</p>	<p>in schwierigen Fällen – auch persönlich als <b>Zweiterteam</b> in der Klasse.</p> <p>Ein solches <b>Klassentraining</b> kann sich über 2 bzw. 4 Schulstunden erstrecken, in welchen der reguläre Unterricht durch den MIT- Einsatz ersetzt wird.</p>	<p><b>Depressionen und Suizidgefahr:</b> Zusammenarbeit mit dem Schaumburger Bündnis gegen Depression</p> <p><b>Sexueller Missbrauch:</b> Schutz vor sexueller Gewalt; Ziel ist die Entwicklung eines schuleigenen Schutzkonzepts (mit Unterstützung durch die Beratungsstelle BASTA)</p>
8	<p>Aktivitäten im Rahmen der <b>Klassenfahrt:</b></p> <p>Produktivitätsphase: Großgruppenspiele, Klassenprojekte</p> <p>Klassenrat (Fortsetzung)</p>			<p>Möglichkeit zur Teilnahme am <b>Wettbewerb „Be smart – Don’t start“</b> Ziele: Nichtrauchen attraktiv machen</p> <p><b>Alkohol-Prävention</b> über das Programm HaLt („Hart am Limit“) in Verbindung mit der Suchtberatung Stadthagen</p>		

9	Produktivitätsphase: Großgruppenspiele, Klassenprojekte  Klassenrat (Fortsetzung)			Im Rahmen des Biologieunterrichts werden Themen zu unseren Sinnen, <b>Sexualkunde</b> und <b>Immunbiologie</b> bearbeitet und besonders der direkte Lebensbezug hergestellt. Die Erhaltung der <b>Gesundheit</b> steht hier im Fokus.		
10	Produktivitätsphase: Großgruppenspiele, Klassenprojekte  Klassenrat (Fortsetzung)  Auflösungsphase: Abschied von der Klasse, Prozess der Gruppenauflösung			<b>Alkohol-Prävention</b> über das Programm HaLt („Hart am Limit“) in Verbindung mit der Suchtberatung Stadthagen		
Material	Material des KIK-Curriculums (IServ, KIK-Ordner im Lehrerzimmer), KIK-Handreichungen für Klassenlehrer (IServ), Gruppenspiele (Schulassistent)	Material direkt von den Medientrainern		Jahrgangsspezifisches Unterrichtsmaterial Biologie  Material für Workshops zur Drogenprävention über Ds, Wen	MIT-Material und Methodenberatung direkt vom MIT	Informations- und Trainingsmaterial direkt von Beratungslehrkräften
(Außerschulische) Ansprechpartner	Kolleginnen und Kollegen mit abgeschlossener KIK-Fortbildung (Af, Ann, Bös, Fre, Mei, Röß, Te, Wb, Wg, Wer, Wol,)	Ansprechpartner für das Medientraining (Ht, Wk)  In besonderen Fällen steht der Kontaktbeamte der Polizei Bad Nenndorf (Jürgen Henze) zur Verfügung.	Ansprechpartner für Verkehrserziehung (Hf)  Polizei Bad Nenndorf	Stellvertretend für die Bio-Fachschaft: Lc, Sh und zur Suchprävention: Luc, DS, Wen  Suchtberatung Stadthagen	Mobbing-Interventions-Team (Ds, Bes, La, Sh)	Beratungslehrkräfte (Ds, Luc)  Beratungsstelle BASTA Stadthagen, Schaumburger Bündnis gegen Depression, Schulisches Beratungszentrum (SBZ), Schulpsychologie Regionalabteilung Hannover (Inga Henze)